

# Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



## IN ERWARTUNG

Die Monde fliehn und fliegen, sie nehmen jeden mit, um Tag für Tag zu siegen in ihrer Zeiten Schritt.

Ihr Zeiger nie mag stehen, er drängt uns immer hin, denn er will weitergehen, das große Ziel im Sinn.

Und wer es hat vergessen, dem ruft das Uhrwerk zu: „Wach auf, nie sei vermessene, in IHM nur findest Ruh!“

### Berlin:

**5.500 beim Lebensmarsch**  
Auch im sächsischen Annaberg-Buchholz demonstrieren 700 für die Ungeborenen. 600 Linke greifen sie an: 400 Polizisten sind im Einsatz. Die Lebens-Bejäger schieben Kinderwagen mit Trauerflor und leere Rollstühle.

### Ist Deutschland noch deutsch?

Wiesbaden, 272.000 Einwohner, zählt 8% Muslime, aber 28% islamische Kinder. Mehr als 200.000 Schüler in Deutschland sprechen nicht gut genug Deutsch, so daß Förderklassen eingerichtet werden mußten.

### Vertrauen der Wähler?

75% stehen 1966 hinter der Großen Koalition. 2005 sind es nur noch 53%. 2013 nur noch 47%. 2018 stützen lediglich 40% der Deutschen ihre Regierung.

### Wird in Ihrem Ort getötet?

1.200 deutsche Kliniken und Praxen bieten Babymord im Mutterleib an. Die Zahl der Anbieter sinkt, da vor manchen solcher Häuser gebetet wird. Zudem sind junge Ärzte durchschnittlich lebensbejahender.

### Polizei will Gedenktag

Und zwar für alle im Dienst getöteten Polizisten. Vorgeschlagen wird – wie in der Schweiz bereits üblich – der 29. September, der Gedenktag von St. Michael, des Schutzpatrons der Soldaten und Polizisten.

### Wo der Islam marschiert

1071 n. CHR. besiegten Muslime orthodoxe Christen in Malazgirt/Ost-Türkei. Dort läßt Erdogan jetzt seinen 4. Palast bauen mit symbolischen 1.071 qm.

Der islamische Präsident Ägyptens, Al-Sisi, hat erstmals eine koptische Christin zur Provinzleiterin ernannt: Manal Awad Mikhail leitet eine von 22 ägyptischen Regionen.

Erdogan, Staats-Chef der Türkei, lehnt die Forderung des Vatikan ab, die röm. kath. Kirche als juristische Person mit Rechts-Status anzuerkennen. Von den 80 Mio Türken sind 30.000 Katholiken.

**Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen.** Augustinus, † 430

## Das Christentum gehört zur Türkei

### Das Umland des Christentums

Kleinasien, die heutige Türkei, ist das Umland des Christentums. Paulus wird in Tarsus, im Osten der Halbinsel geboren. Seine Missionsreisen führen ihn kreuz und quer durch das ganze Land, das ein gut ausgebautes Straßennetz besitzt, was das Reisen relativ einfach macht. So kann Paulus den Glauben verbreiten und sieben Gemeinden gründen. Zwei Jahre lebt er in der westlichen Hafendstadt Ephesus. Dort schreibt er seinen ersten Brief an die Korinther, den Brief an die Galater, Epheser, Kolosser und an Philemon. Johannes richtet seine Geheime Offenbarung an die sieben Gemeinden in Kleinasien und Petrus seinen ersten Brief an die Auserwählten in Asien. Ephesus ist die Bischofsstadt des hl. Johannes und der Abfassungsort seines Evangeliums. Ephesus ist auch die Bischofsstadt des Timotheus. Und in Ephesus entsteht im 4. Jahrhundert die erste Marien-Kirche. Maria hat in Ephesus gewohnt.

### Das Land bedeutender Konzile

Im Jahre 325 findet in Nicäa (Isnik) das erste allgemeine Konzil statt und verkündet den wichtigsten Glaubenssatz des Christentums: Jesus Christus ist Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott. Gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater. Deum de Deo, Lumen de Lumine, Deum verum de Deo vero. Genitum, non factum, consubstantialem Patri. Das Konzil von Ephesus verkündet 431: Maria ist die Gottesgebärende, die Mutter des Gott-Menschen Jesus Christus. 787 entscheidet das Konzil von Nicäa: Die Verehrung von Bildern ist erlaubt. Auch das eine Lehre von enormer Bedeutung. Sonst wäre das christliche Abendland

eine bild-lose Kultur geworden. So aber wurde es zu einer bildhaften, ja zu einer bild-freudigen Kultur. Das Bild bewahrt die Erinnerung an das, was es abbildet. Verschwindet das Bild, verschwindet die Erinnerung. Wer glaubt, das Bild für Glaubenswahrheiten entbehren zu können oder zu müssen, irrt sich. Bild-los oder bild-arm lebende Christen sind in der Gefahr, Atheisten zu werden.

Die Bilderstürme waren in Wirklichkeit Angriffe auf den Glauben.

### Das Land der altchristlich-byzantinischen Kunst

Die heutige Türkei ist auch die Heimat der altchristlich-byzantinischen Kunst, benannt nach Byzanz am Bosphorus, später Konstantinopel, heute Istanbul. Die Kirchen sind Zentralbauten, keine Langbauten wie im Westen. Das bedeutendste Werk ist die Hagia Sophia (Heilige Weisheit) in Istanbul, erbaut 523-537, ein gewaltiger Bau mit einer Kuppel von 32 Metern Spannweite und einer Höhe von 55 Metern.

Nach Eroberung Kleasiens durch den Islam wird sie zu einer Moschee (wie unzählige andere Kirchen) und erhält vier Minarette. Heute dient sie als Museum, soll aber bald wieder eine Moschee werden.

Viele Moscheen haben auffällige Ähnlichkeit mit der Hagia Sophia, von der Omar-Moschee in Jerusalem bis zur Moschee in Duisburg-Marxloh, so daß man die christliche Hagia Sophia als Mutter vieler Moscheen bezeichnen könnte.

### Zusammenfassung

Das Christentum gehört zur Türkei nicht im strikten Sinn als ihr zugehörig und angehörig, sondern im mehr äußerlichen Sinn. Es war die Vor-Kultur der Türkei und hat das Land anderthalb Jahrtausende geprägt. Als die islamischen Türken Kleinasien im 15. Jahrhundert eroberten, blieben Reste und Spuren des Christentums erhalten, die heute noch an die christliche Vorzeit erinnern. Immer bleibt die alte Kultur mehr oder weniger gegenwärtig. Das ist die Rache des Besiegten.

Werner J. Mertensacker

### Tapfere Ärzte

Auf den Golan-Höhen ist eine Flugverbots-Zone. Hunderte von syrischen Flüchtlingen haben sich dort in Zelten niedergelassen. Unter dem Schutz der israelischen Armee wagen sich jedoch Hebammen und Ärzte, den Asylanten zu helfen.

**Die Quelle der christlichen Freude ist die Gewißheit, von GOTT geliebt zu sein.** Benedikt XVI. 2006

## Muezzin-Ruf verboten

Oer-Erkenschwick im Ruhrgebiet erlaubte 2013 der DITIB-Moschee, jeden Freitag Muslime lautstark zum Allah-Gebet einzuladen. Dagegen klagt jetzt ein Ehepaar.

Der Muezzin-Ruf ist kein „Ton-Signal“ wie Läuten der Kirchenglocken, sondern eine „öffentliche Kundgebung der islamischen Religion“, so das Ehepaar. Christen werden angegriffen, denn der Muezzin fordert siebenmal die Anbetung Allahs. Alle ande-

ren Sätze sind politisches Programm: Sieg dem Islam in Politik und Recht! Wo so ausgerufen wird, dort herrscht nach islamischer Lehre Allah. – Das Verwaltungsgericht verbot den Ruf in Oer-Erkenschwick.

CM-Buch: Islam von A-Z (5 €)

## Gender unterlaufen

Ein leitender Posten in einem großen Betrieb ist neu zu besetzen. Wer ist der geeignete Nachfolger?

Der stellvertretende Chef bewirbt sich. Da schaltet sich der Betriebsrat ein: Es gibt eine Frauenquote. Die Stelle muß mit einer Frau besetzt werden. Was aber, wenn ein Mann in dem Betrieb bessere Kompetenzen hat? Vertraulich

wird nun der männliche Bewerber seitens der Chef-Etage darauf aufmerksam gemacht: Wenn er ein „Papier“ beibringe, daß er sich als „Frau“ fühle, könne er den Posten haben. So einfach ist das? Info „Gleichheitswahn“

## Christenverfolgung in China

Mutige Christen im Untergrund lehnen die Kooperation mit der kommunistischen Regierung ab. Jedem Mitfeiernden dieser heiligen Messen ist klar, daß ihr Glaubenszeugnis zum Tod führen kann.

Von 100 Bischöfen Chinas sind sieben staatlich nicht anerkannt. Kardinal Zen (86), Hongkong, warnt den Vatikan vor „Naivität“ und Kooperation mit dem Staat. Eine Untergrund-Messe zu besuchen, wird seit Februar 2018 nicht

mehr von China toleriert. Im Untergrund wird die klassische Liturgie gefeiert. Trotz der Verfolgungen von Untergrund-Christen wurden 2017 mehr als 50.000 Chinesen katholisch. CM-Broschüre: Islamischer Terror (2 €)

## Braunschweig bringt Kilos auf die Waage

Für 1 Mio Euro verkauft Braunschweig das neue „Ur-Kilo“.

Es handelt sich um das neu entwickelte „Ur-Kilo“. Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt in Braunschweig hat es erdacht und hergestellt. Das alte Ur-Kilo liegt in Paris und wurde 1889 hergestellt, doch die Platin-Iridium Legierung hat an Masse verloren. Jetzt hat die Braunschweiger Bundesanstalt eine neue 1-kg-

Kugel aus Silizium entwickelt mit 9,4 cm Durchmesser. Diese wird 2019 den Pariser Zylinder-Typ ablösen – wenn sie offiziell anerkannt wird. Die internationale Abstimmung erfolgt im November 2018. Vier Kugeln sind hergestellt, acht sollen folgen. Taiwan hat schon die erste 1-kg-Kugel für 1 Mio Euro gekauft.

## Geschäfts-Idee „Sekte“

68.000 neue Sekten ließen sich innerhalb von 7 Jahren bei der Steuerbehörde Brasiliens registrieren.

Viele nennen sich Frei-Kirchen. Sie verfügen über viel Geld, weil sie ihren Mitgliedern empfehlen, monatlich 10% ihres Gehaltes zu spenden. Oft helfen Gruppierungen aus den USA mit. Entsprechend reich sind manche Sekten-Gründer oder Gemeinde-Leiter. Viele werben mit eigenen Sendern und Zeitungen. Ein Kreuz

sucht man im Gemeinde-Raum oft vergeblich. Die Predigten enthalten zumeist Gemeinplätze pädagogischer oder menschlicher Lebenshilfe. Auf diese Weise wird das Verlangen nach Geborgenheit und die Suche nach GOTT ausgebeutet, und halbwissende Christen werden fehl-informiert.

## Nationen schotten sich ab

Immer mehr Staaten in Europa machen die Grenzen dicht gegen Migranten. Doch strenge „Einzelfall“-Prüfung ist nötig.

Sloweniens Spitzenkandidat Ivan Jansa (SDS) führt nach den Parlamentswahlen die stärkste Partei (25%) an. Jansa will Slowenien gegen Migration schützen, wie es bereits Ungarn tut. – Dänemark kündigt Abschiebe-Lager für Asylsuchende an. Wer kein

Aufenthaltsrecht bekommt, soll an einem „nicht sonderlich attraktiven“ Ort untergebracht werden. Bis Ende 2018 soll das Vorhaben umgesetzt werden, so Regierungs-Chef Rasmussen. CM-Buch: Der Islam im Zeugnis von Heiligen und Bekennern (5 €)

## Stärken Tattoos Selbstbewußtsein?

Immer mehr junge Menschen lassen sich tätowieren in 6.000 Studios in Deutschland: Eine Mode-Erscheinung, in diesem Ausmaß noch nie dagewesen. Viele sind darüber aber später unglücklich.

Problem: Die in die Haut eingravierten Motive lassen sich nicht mehr entfernen. Narben und Verbrennungen bleiben zurück. Oft kommt es dabei auch zu Komplikationen, so daß das deutsche Bundeskabinett 2018 anordnet, daß Tattoos nur noch von Hausärzten oder plastischen Chirurgen durch Laser entfernt werden dürfen.

Wer sich in der Jugend tätowieren läßt, um sein Selbstbewußtsein zu steigern oder zu „einer Gruppe dazuzugehören“, hat noch nicht die Schönheit und Freiheit des CHRISTUS-Glaubens erfaßt.

Christen wissen sich von GOTT geliebt und erfüllt. Ihnen fehlt nichts. Sie wissen: Ihr Körper ist der „Tempel des HEILIGEN GEISTES“ (1 Kor 6, 19) – also ein Geschenk GOTTES, das es in Ehrfurcht zu bewahren gilt. Es bedarf keiner „Verschönerung“ durch eingravierte Muster im Nachhinein. GOTT ist die wahre Stärke im Leben, nicht Zeichen auf unserem Leib. Schon das Alte Testament hat das Verbot der Selbst-Entstellung (3 Mos 19,28). „GOTT allein genügt!“ (Theresa von Avila, †1582). *CM-Buch: Irrwege des Glücks* (5 €)



**Der Mensch ist oft ein Nimmersatt, nimmt mehr, als er zu nehmen hat, und wenn er selbst muß sterben, verjubeln's seine Erben.**

**Nur dem, der heimging, wird es schwer, er ließ die Jenseits-Taschen leer, statt viel voraus zu lenken und Ärmre zu bedenken.**

**Ein Gut nur von der Erde bleibt: die GOTTES-Liebe, die uns treibt, Besitz hier zu bescheiden, zu helfen in viel Leiden.**

**Richt alle Sehnsucht hin auf IHN, dein Herz läßt dadurch ER erblühn. Wer bei IHM ist, dem nichts mehr fehlt, er hat den besten Weg gewählt.**

### Ein Blick auf Europa

Erstmals wird ein Belgier zu 3.000 € Geldstrafe verurteilt (2018), da er eine Polizistin „verbal sexuell beleidigt“ haben soll. Die Polizistin hatte ihn wegen eines Verkehrsverstoßes angehalten.

Über 30.000 illegale Einreise-Versuche wurden 2017 vereitelt. Am meisten betroffen waren Chinesen (3.871), Inder (3.248) und Iraker (2.353). *privat-depesche*

„Ärzte ohne Grenzen“ sind am Ende ihrer Kräfte in Syrien (2018): Fehlende Medikamente, Narkosemittel, Operations-Material.

Die Bundesregierung hat sich auf einen langfristigen Einsatz in Afghanistan eingestellt: Hauptprobleme dort sind Korruption, Schwäche der Regierung, Armut, Arbeitslosigkeit, Taliban und IS-Terror, Flucht und Migration. Deutsche Soldaten sollen von 980 auf 1.300 aufgestockt werden.

Präsident Putin kündigte Mitte März 2018 die atomare Aufrüstung Rußlands an. Begründung: „Rußland braucht das atomare Gleichgewicht mit den USA.“

Werner J. Mertensacker

## FALSCH MÜNZER DES GLAUBENS



CHRISTLICHE MITTE

Neu: CM-Buch (5 €)

### Kaufbeuren zeigt Rückgrat

Keine Moschee in Kaufbeuren: 60% der Wähler stimmten dagegen, ein städtisches Grundstück an den türkischen Kulturverein zu verpachten.

### Ein Stück Heimat

Viele überlieferungs-würdige Kirchenlieder – auch aus Schlesien und der Slowakei – sind in dem neuen CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** (10 €) gerettet worden. Ebenso zahlreiche Litaneien und der Gregorianische Choral. Ein Stück Heimat-Kultur. *Bestell-Anschrift: CM, Lippstädter Str. 42, 59329 Wadersloh, Tel. 02523 – 8388.*

**Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem HERRN, deinem GOTT, geweiht.** Ex 20,9f

Offener Brief an den 121. Deutschen Ärztetag, an die Bundesärztekammer und Organ-Lieferanten

## Appell an den Deutschen Ärzte-Tag

Sie werben dafür, daß der Deutsche Bundestag die Organ-Spende zur Pflicht eines jeden Deutschen macht. Nur wer frühzeitig sein NEIN schriftlich erklärt, soll unversehrt sterben und beerdigt werden. Sind wir schon wieder soweit, daß der einzelne Bürger sein Recht auf Unversehrtheit verteidigen muß? Organ-Transplantation ist mehr als umstritten, was sinkende „Spender“-Zahlen beweisen.

Wir sind keine „Organ-Entnahme-Pflichtigen“, wie es zurecht der Jurist Rainer Beckmann nennt, sondern Geschöpfe GOTTES und „Tempel des HEILIGEN GEISTES“ (1 Kor 6, 19). Wir dürfen vom Staat nicht zu „Organ-Lieferanten“ erklärt werden. Keiner darf gezwungen werden, sich zu entscheiden. Auch ein Toter gehört GOTT und sich selbst – nicht aber dem Staat. Schon jetzt verfügen Angehörige immer häufiger eigenmächtig über einen Sterbenden. Wir bitten Sie, auf Ihren Vorschlag zu verzichten, die Organ-Spende für jeden Menschen verpflichtend zu machen. Ihre KURIER-Redaktion

## Der „Spiegel“ als Pinscher nach Rom

Lange Zeit behauptete sich der bekannte kath. Journalist Matthias Matussek in der „Spiegel“-Redaktion. Dann jedoch kam es „innerlich zum Bruch“ mit seinem Arbeitgeber.

Der Journalist berichtet (DT, 8.2.2018): Er geht zu seinem Vorgesetzten, dem Vize-Chefredakteur des „Spiegel“, um mit ihm über das neue Buch von Peter Seewald „Licht der Welt“ – ein Interview mit Benedikt XVI.“ – zu sprechen, über das Matussek eine Rezension schreiben will. In der Dienst-Besprechung ist dem „Spiegel“ Matusseks Haltung zu positiv, so daß ihm der Spiegel-Vize-Chef entgegen hält: „Wir haben 13 Leute im Feld, um Benedikt Mißbrauch nachzuweisen.

Da kannst Du ihn doch nicht freisprechen!“

Der „Spiegel“ giftet seit Jahrzehnten gegen die Kirche. Mein Freund Josef Mühlbauer (†2014), damals Chefreporter der „neuen bildpost“, schrieb nach antichristlichen Attacken des Magazins: „Der ‚Spiegel‘ kommt mir vor wie ein Pinscher, der nach Rom trottet, an einer der Säulen des Vatikan sein Bein hebt und versucht, durch sein Geschäft die Kirche zum Einsturz zu bringen.“

Pfr. Winfried Pietrek

## England unter Schock

Die Sozialarbeiterin Alexis Jay (66) wollte eigentlich in Ruhestand gehen, doch dann startet sie eine fünfjährige Studie über sexuellen Mißbrauch in Rotherham, England.

Die Regierung stellt 17.9 Mio englische Pfund zur Verfügung. Zwischen 1997 und 2013 werden – so die kürzlich veröffentlichte Studie – 1.400 Jugendliche sexuell ausgebeutet und abhängig gemacht. Einschüchterung durch Gewalt und Drohungen verhindern das Ausbrechen der ohnehin meist aus zerbrochenen Familien stammenden minderjährigen Mädchen. Die Jüngsten sind 11 Jahre alt. Meist muslimische Männer aus Pakistan umwerben die

Mädchen mit Geschenken und falschen Versprechungen, locken sie in Sexual-Beziehungen und reichen sie herum. Problem: Die Behörden kannten über 1/3 der mißbrauchten Kinder bereits vor der Veröffentlichung der Studie, ohne einzuschreiten. Bis heute ist keine schlagkräftige Lösung in Sicht. *Ohne GOTT ist alles erlaubt, warnt der russische Schriftsteller Dostojewski.*

CM-Broschüre: „Ich war mit einem Muslim verheiratet“ (2 €)

## Stalins letztes Wort

Vor 65 Jahren trifft Stalin (†1953) auf seiner Datscha bei Moskau der Schlag. Bis 4 Uhr morgens hat der 74jährige Diktator mit seinen Partei-Genossen Chruschtschow, Malenko, Bulganin und Berija gegessen und getrunken.

Als ihn der Schlaganfall dann trifft, ist er allein. Jeder Wache hat Stalin aus Angst vor Verschwörungen grundsätzlich den Zutritt verboten. Als früher einmal ein Elektriker das Arbeitszimmer des Diktators versehentlich betreten hat, schießt der Diktator ihn nieder. Diesmal – nach dem Schlaganfall – findet ihn schließlich ein Offizier bewußtlos. Seine Zechgenossen kehren eilends zurück. Auch Stalins Tochter **Swetlana Allelujewa** ist anwesend. Plötzlich hebt der Sterbende die noch bewegliche Linke, zeigt nach oben und droht allen. Der frühere Priesteramtskandidat Josef – erst später Stalin genannt – soll mit JESU Worten (Liturgie-Sprache) gestorben sein: „**Mich dürstet**“

(Joh 19,28). Nach der Meldung vom Tod des Massenmörders zieht sich Papst Pius XII. zum Gebet zurück.

Erst 3 Tage später meldet die staatliche Tass-Agentur Stalins Hirnbluten und Herzstörungen. Tags darauf stirbt er. Chruschtschow erringt die Nachfolge. Geheimdienst-Chef Berija wird erschossen. Erst 3 Jahre später, beim 20. Parteitag, berichtet der neue Diktator von den politischen Morden an prominenten Sowjets. Jetzt wird auch der einbalsamierte Leichnam Stalins von Lenins Seite im Mausoleum an Roten Platz entfernt. Wegen Stalins Sieg im II. Weltkrieg hält die Verehrung des Diktators bis heute ungebrochen an. Pfr. W. Pietrek

## Heiko Maas springt für Trump ein

Der deutsche Außenminister Heiko Maas (SPD) kündigt Hilfs-Gelder für das UNO-Hilfswerk UNRWA an: US-Präsident Trump hatte im Herbst 2018 seine finanzielle Unterstützung an dieses Hilfswerk für muslimische Palästinenser eingestellt.

Das UNO-Hilfswerk unterstützt arabisch-muslimische Flüchtlinge samt Kindeskindern, die im ersten arabisch-israelischen Krieg (1947-49) in arabische Nachbarländer geflüchtet sind. In den Kriegsjahren allein waren es schon 700.000 Flüchtende. 2018 erhalten mehr als 5 Mio „Flüchtlinge“ Hilfsgelder von insgesamt 950 Mio €. Die arabischen Länder gliedern die Flüchtlings-Nachkommen jedoch nicht ein, sondern lassen sie in Lagern leben,

damit diese wieder nach Israel zurückkehren. Sie verweigern oft auch eine neue Staatszugehörigkeit für die geflüchteten islamisch-muslimischen Glaubens-Genossen. – Die USA, die bislang 1/3 der Hilfsgelder trugen, beenden nun ihre Unterstützung für die UNRWA. Deutschland, das 2018 bereits 81 Mio € gezahlt hat, will jetzt helfen, den Wegfall der US-Gelder finanziell auszugleichen. *CM-Buch: Die Reise nach Jerusalem* (5 €)

## Die Menschen schlagen aufeinander ein

Der Mann ist zutiefst verletzt. Er liegt wach und grübelt.

Siebenmal siebzimal verzeihen? Das vermag nur GOTT. Das kann ich nicht. Also muß ich mich stärker GOTT anschließen. – Er stammelt um die Kraft der Verzeihung. Auch für den, der seine

Seele so verwundet hat. „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden!“ verheißt JESUS (Mt 5, 7). *CM-Buch über die Kraft des Segnens: Ein Mann – ein Wort* (5 €)

## China: Erfolgreicher Widerstand

Mit 137 Bistümern wurden die Christen 1949 in die kirchliche Hierarchie eingegliedert, mit dem Erzbischof von Peking an der Spitze. Seitdem wächst die Zahl der Katholiken trotz Repressalien.

Waren es im Jahr 1800 noch 200.000 Katholiken, so sind es 1900 bereits 700.000 und im Jahr 1949 schon 3.500.000. Gleichzeitig wächst die Macht des kommunistischen Staates: Allein zwischen 1945 und 1965 werden in China 6.000 ausländische Missionare ermordet, gefangen oder ausgewiesen. Etwa 3.000 chinesische Priester, Ordensleute und Gläubige sind in diesem Zeitraum entweder hingerichtet oder in Gefängnisse und Arbeitslager ge-

bracht worden. Kirchen werden in Versammlungsräume, Kinos oder Viehställe umgewandelt. Gehirnwäsche soll Bischöfe und Priester zu willfährigen Marionetten des kommunistischen Regimes machen. Trotz allem wächst bis heute die Kirche, besonders im Untergrund, wo die traditionelle Messe gefeiert wird. Derzeit bricht eine neue Verfolgungs-Welle an. Beten Sie für die Unabhängigkeit der kath. Kirche in China! *CM-Notgebete (gratis)*

## Hildesheim mit „Pilger“-Bischof

Seit 2018 ist Heiner Wilmer (57) Leiter des Bistums Hildesheim: Sechs Tage lang pilgerte er als neuer Bischof zusammen mit Jugendlichen durch seine Diözese.

Heiner Wilmer war vor seiner Ernennung Ordensgeneral der Herz-JESU-Priester in Rom. Sein Leitwort: „Gehilfe sein zur Freude“. Die Jugendlichen von Hildesheim baten ihren neuen Bischof, sie wieder ein intensives Gebets-Leben zu lehren. Ohne Gebet kein lebendiger Glaube. Schon die Karmelitin **Theresia vom Kinde JESU** (†1897) erklärt: „Für mich ist das Gebet ein Aufschwung des Herzens, ein schlichter Blick zum Himmel, ein

Ausruf der Dankbarkeit und Liebe, inmitten der Prüfung und inmitten der Freude.“ Der Kirchenvater und Bischof **Augustinus** (†430) von Hippo mahnt: „Der Mensch ist vor GOTT ein Bettler.“ JESUS sagt: „**Klopft an, dann wird euch geöffnet**“ (Lk 11,5). JESUS liebt jeden unendlich. ER will unsere Antwort jeden Tag neu. Sein Versprechen: „**ICH werde den VATER bitten**“ für euch (Joh 14,16). *CM-Broschüre: „Christen antworten“* (2 €)



## Bestseller des 19. Jahrhunderts

Der Dichter Clemens Brentano ist fasziniert von Anna Katharina Emmerick – nicht nur wegen ihrer Visionen und Ekstasen. Seine Tagebuch-Aufzeichnungen werden von Tausenden Deutschen gelesen.

Anna Katharina trägt die Wundmale JESU und leidet heroisch für GOTT und die Kirche. Die stigmatisierte „Nonne von Dülmen“, wie sie in dem nordrhein-westfälischen Städtchen liebevoll genannt wird, ist die Freundin des Dichter-Ehepaars Clemens Brentano. Sie stirbt 1824. Jeden Freitag nimmt sie teil an JESU Todeskampf mit blutendem Körper.

Anna Katharina wird zuerst Wander-Näherin und – hat in der Kirche zu Coesfeld mit 21 Jahren ihre erste CHRISTUS-Vision: „Als ich vor dem Kreuzbild betete, war mir, als wenn jemand die spitzen Dornen mit Gewalt auf meinen Kopf drückte. Das schmerzte mich so sehr, daß ich meinte, ich müsse die Besinnung verlieren.“ In diesem Moment empfängt sie die ersten Wundmale, die sie ständig hinter einer Kopfbinde verbirgt. Die anderen Wundmale an Händen und Füßen (Stigmata) folgen später. Endlich, im Alter von 28 Jahren, erfüllt sich ihr Wunsch: Sie wird Schwester bei den Augustinerinnen in Dülmen, wo sie 1803 ihre Gelübde ablegt.

Im Kloster muß sich ihre CHRISTUS-Liebe bewähren: Die Räume sind unbeheizt, sie wird krank und schwächelt, bricht oft bei der Arbeit in Stall und Garten zusammen, das Essen ist erbärmlich, sie leidet nach einem Unfall an Blutbrechen, Herzschmerzen und Nervenfieber. Seelisch leidet sie an ihren Mitschwestern, die sie laut ihres Arztes Dr. Wesener zur „Zielscheibe aller Launen und Ränke und damit jedes Mal zur Märtyrerin der Wahrheit machen“. Sie aber schweigt und verrichtet ihre Arbeit als Sakristanin vorbildlich: „Dabei fiel Pater Limberg die peinliche Sauberkeit in der Kirche und Sakristei auf, um so mehr, als er die Sakristei-schwester wie ein Skelett umherwandeln sah, so daß er kaum begriff, wie sie überhaupt leben könne.“ Als das Kloster im Zuge des Reichsdeputations-Hauptschlusses zusammen mit mehr als 300 Abteien und Bistümern aufgelöst wird, nimmt Abbé Lambert, der frühere Hausgeistliche, Schwester Anna Katharina Emmerick zur Haushaltsführung zu sich. Seit 1818 wird der Dichter Clemens Brentano Zeuge ihrer Visionen und Ekstasen. Er ist fasziniert und hält alles in seinen Tagebüchern fest, die zum Bestseller des 19. Jahrhunderts werden. Der Arzt Dr. Wesener erlebt am Bett der Anna Katharina seine Bekehrung. Hatte er noch vor seinem Besuch bei ihr ausgerufen: „Wie, Sie glauben doch wohl nicht etwa daran?“, so erschüttert und gläubig wird der liberale Freigeist, nachdem er die Wundmale der Nonne gesehen hat.

Anna Katharina wird im 21. Jahrhundert seliggesprochen, nicht aufgrund der Stigmata oder ihrer zukunftsweisenden Visionen, sondern aufgrund ihrer heroischen Leidensbereitschaft. Alle seelischen und körperlichen Schmerzen opfert sie liebend GOTT auf, damit dieser den Armen und Bedrängten helfe, die Sünder zur Umkehr bewege und die Kirche vor Irrlehren bewahre. Damit wird sie wie JESUS CHRISTUS Sühnopfer. Ihr Vermächtnis: Zahlreiche Bände über die zukünftige Entwicklung der katholischen Kirche – geschaut in Ekstasen – und die schlichte Botschaft an jeden einzelnen Christen: „Die wahre Religion besteht nicht allein in vielem Beten, sondern auch in der Erfüllung der Pflicht. Jeder muß die Bahn rechtschaffen durchlaufen, die ihm GOTT, der HERR, vorgestreckt hat.“

Sr. Maria Anja  
CM-Buch: Die Unbesiegbare – Abenteuer Kirchengeschichte (5 €)

## Was Christen und Muslime unterscheidet

Dreh- und Angelpunkt ist JESUS CHRISTUS: ER nimmt uns mit zum VATER. Anders der Islam.

Zu den Pflichten eines Muslims oder einer Muslima gehören: Das Glaubensbekenntnis („Es gibt keinen Gott außer Allah, und Mohammed ist sein Prophet.“), das rituelle Gebet (fünffmal am Tag, nach Mekka gewandt, sich 34mal niederwerfend vor Allah), Fasten (im Monat Ramadan von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang), Almosengeben (2,5% des Vermögens einmal im Jahr an Arme) und einmal im Leben eine Pilgerreise nach Mekka. Ob ein Muslim danach in den Himmel kommt, ist ungewiß. Der Koran kennt nur den willkürlich entscheidenden Allah. Nur für Martyrer und Selbstmord-Attentäter ist das Paradies gewiß. Anders das Christentum. Für Christen ist das höchste Gebot die Liebe: „Du sollst den HERRN deinen GOTT

lieben mit ganzem Gemüt, mit ganzer Seele und all deiner Kraft und den Nächsten wie dich selbst.“ Konkretisiert im AT in den 10 Geboten, überhöht im NT durch die begleitende, übernatürliche Kraft der Sakramente und des HEILIGEN GEISTES. Wer JESUS und Seinen VATER liebt, sehnt sich nach der persönlichen Vereinigung bei jedem hl. Meßopfer im Kommunion-Empfang, wo CHRISTUS gegenwärtig ist (Realpräsenz). Das Versprechen JESU: „Wer MEIN Fleisch isst und MEIN Blut trinkt, wird leben in Ewigkeit.“ Denn: „ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Und: „Niemand kommt zum VATER außer durch MICH.“

CM-Broschüre: Islamischer Terror (2 €)



Raif Badawi, Christ in Saudi-Arabien, ist seit 2012 im Gefängnis wegen der Forderung nach Dialog mit Staat und Polizei über die islamische Scharia. 2014 erhielt er weitere 10 Jahre Haft, 1.000 Stockschläge und 253.000 € Geldbuße. Schreiben Sie – nach einem Gebet – an die saudi-arabische Botschaft mit Bitte um Freilassung: Tiergarten Str. 33-34, 10785 Berlin.

## Ein Blick auf Deutschland

700.000 abgelehnte Asyl-Bewerber leben hierzulande. Seit 2015 wird bei erneuter Einreise auf Zurückweisung verzichtet.

Die türkische DITIB erhielt im Jahr 2016 noch 3,27 Mio € von Deutschland, 2017 nur noch 1,3 Mio € und Null € im Jahr 2018. CM-Buch: Muslime erobern Deutschland (5 €)

Jeder 17. Deutsche liest regelmäßig in der Bibel, etwa jeder 2. Deutsche besitzt eine. Gerne gelesen und viel bestellt auch das CM-JESUS-Buch: Deutsch oder Englisch (5 €)

## Hoch aktuell: Broschüre (2 €)



## Ein Blick auf die Welt

Billy Graham (99), Missionar: „Wenn Sie hören, ich sei tot – glauben Sie kein Wort: Nur meine Adresse hat sich geändert!“ (+2018)

Wer als ehrenamtlicher Islam-Missionar helfen möchte, Muslime für CHRISTUS zu begeistern, kann an einem Fernkurs bei Justinius teilnehmen (Pf 53, A-8630 Mariazell). Der Kurs dauert 2 Jahre.

Dinosaurier – vor 65 Mio Jahren ausgestorben – fraßen sich gegenseitig, auch Säugetiere. Diese waren nacht-aktiv zu ihrer eigenen Sicherheit. Tag-aktive Säugtier-Arten sind demnach jünger als 65 Mio Jahre.

Noch nicht geborene Babys speichern sehr feinfühlig vorgeburtliche Erfahrungen, z.B. Nahrungsmangel oder Angst ihrer Mutter. Mütter brauchen Geborgenheit! (Prof. Lumey)

## Adams Kinder konnten denken

Neandertaler, bisher für geistig primitiv gehalten, kannten schon vor 115.000 Jahren symbolisches Denken. Das ermittelten Forscher des Max-Planck-Instituts anhand dreier spanischer Höhlen und deren Malereien.

Übe nicht nur eine starke, sondern auch eine zärtliche, friedliche, sanfte Liebe gegen deine Umgebung.

Franz von Sales, † 1622

## IS-Netzwerke stabil

„Der IS ist zerfleddert in kleinere Netzwerke ohne Territorialstaat“, so der Chef der EU-Nachrichtenabteilung in Brüssel. „Diese gibt es vor allem in West-Irak und Ost-Syrien.“

Diese islamisch-terroristischen Netzwerke können sich jederzeit überall auf der Welt neu bilden, sich ausbreiten und weiterziehen. „Auch touristische Ziele sind weiterhin durchaus attraktiv für Anschläge auf die westliche Religion und Kultur“, betont Gerhard Conrad, Direktor von INTCEN. – Konkret wird die Gewaltbereitschaft in dem Aufruf des islamischen Geistlichen Ayatollah Ahmad Khatami im Frühjahr 2018, Tel Aviv und Haifa zu „zerstören“, „sollte Israel töricht han-

deln.“ Israel hatte kurz zuvor die gesamte militärische Infrastruktur des Iran in Syrien zerstört. Nach dem Ausstieg der USA unter Donald Trump aus dem Anti-Atom-Abkommen mit dem Iran befürchtet der Vorsitzende der deutsch-iranischen Parlamentariergruppe im Bundestag Bijan Djir-Sarai (FDP) einen „unkontrollierten Flächenbrand im Nahen Osten.“ JESUS warnt: „Wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen.“ (Mt 26, 52).  
Buch: Moscheen in Deutschland (5 €)

## Koreas Kampf gegen PC-Sucht

Automatisch schalten sich Computer-Spiele ab September nach einer bestimmten Spieldauer ab. Hintergrund: 2 Mio Süd-Koreaner sind computer-süchtig.

Zwei Männer starben Anfang des Jahres in Süd-Korea nach tagelangem PC-Spielen. Jetzt steht Süd-Korea erneut unter Schock: Internet-süchtige Eltern ließen ihr Baby verhungern. Stattdessen verbrachten sie Stunden in Internet-Cafés, um „Familie“ zu spie-

len. Als ihr eigenes Mädchen, eine Frühgeburt, wegen Hunger anfang zu schreien, wurde es geschlagen. Das Bezirksgericht Suweon hat den Vater zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Ohne GOTT ist alles möglich. CM-Buch: Irrwege des Glücks (5 €)

## Kinder müssen sich austoben

Jedes Kind braucht täglich bis zu 2 Stunden Bewegung. Nur so kann es seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten entwickeln: Nach den Schulaufgaben – und 2 Stunden vor dem Schlafengehen.

Wer sein Kind nicht spielen läßt, weil es ja dabei stürzen könnte, vergißt, daß jeder seine eigenen Erfahrungen machen muß. Dazu gehört allerdings auch die Ordnung, gemeinsame Essenszeiten

mit Tischgebet einzuhalten und sich nicht einfach aufs Essen zu stürzen. Manche Kinder können nur durch gemeinsames Kochen hin zur Tisch-Ordnung überlistet werden.

## Warum keine Inter-Kommunion?

Katholiken sind verunsichert: In acht Bistümern dürfen Protestanten im kath. GOTTES-Dienst zur Kommunion gehen. Das aber widerspricht der 2.000jährigen Tradition der Kirche und der Lehre JESU.

Das Meßopfer ist heilig, weil in ihm das einmalige Erlösungsoffer JESU CHRISTI auf Golgatha gegenwärtig gesetzt wird: Bei jeder Wandlung von Brot und Wein durch den geweihten kath. Priester werden Brot und Wein in den Leib und das Blut JESU verwandelt. Martin Luther dagegen leugnet diese Wandlung (Transsubstantiation) und lehnt den Opfercharakter des Heiligen Meßopfers ab. – Jeder, der nicht an dieses Geheimnis glaubt, kann nicht die hl. Kommunion empfangen.

## Ein GOTTES-Raub

Jeder, der sich einer Todsünde, einer Trennung von GOTT, schuldig gemacht hat, ist unfähig zu kommunizieren. Er macht sich eines GOTTES-Raubes schuldig, wenn er nicht vor einem Kommunion-Empfang beichtet und die Lossprechung von seinen Sünden in der Beichte erhält (Joh 20,22). Inter-Kommunion von Protestanten und Katholiken ist aufgrund eines verschiedenen Sakramenten-Verständnisses nicht möglich. Paulus mahnt: „Wer den Leib und das Blut CHRISTI unwürdig empfängt, isst und trinkt sich das Gericht.“ (1 Kor 11, 27)

Damit die vom HEILIGEN GEIST gewirkte Form der Meßfeier (Liturgie) geschützt wird, ist sie mit zahlreichen Symbolen voller Ehrfurcht unverändert erhalten geblieben in der Missa Tridentina. Die tridentinische Messe (klassische Liturgie) – heute auch

verkürzt „Messe im alten Ritus“ genannt – wird im Konzil zu Trient (1545 – 1563) in ihrer endgültigen Form festgelegt als Antwort auf die Reformation. Mundkommunion, Zelebration nach Osten hin, lateinische Sprache und der Gregorianische Choral sind die äußeren Merkmale der Missa Tridentina. Es steht dem Zelebranten frei – und ist hierzulande üblich – Lesung und Evangelium zusätzlich in der Muttersprache zu verlesen. Die klassische Liturgie hilft besser als Neuerungen seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965), den katholischen Glauben ehrfurchtsvoll zu bewahren.

## Auf Golgatha dabei

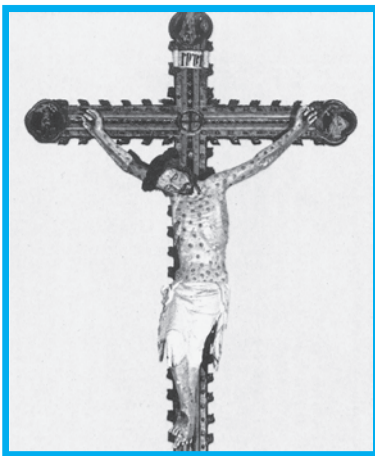
Die Meßfeier ist das größte Geschenk jedes Tages. Zugleich ist es ein unvorstellbares Geschenk, selbst mit auf Golgatha stehen zu dürfen, ja teilzuhaben an der größten Selbstentäußerung GOTTES. Daß der Priester in der Ich-Form die Wandlungsworte JESU nachzusprechen hat, ist das größte Wunder, das JESUS hinterlassen hat. „Verstünde ich mich selber, müßte ich sterben“, sagt deshalb Johannes Vianney, der Pfarrer von Ars (†1859), der während seines Lebens 400.000 Beichten gehört hat, Tag und Nacht. Und Pater Pio (†1968) erklärt: „Die Welt kann eher ohne Sonne als ohne heiliges Meßopfer existieren.“ Pfarrer Winfried Pietrek  
CM-Broschüre: Was trennt die Konfessionen? (2 €)

## Anvertrautes Geheimnis

Der Urgrund der Liebes-Hingabe JESU bleibt.

Verhüllt wird er sichtbar in jeder Meßfeier. Nicht die Zahl der Teilnehmenden ist entscheidend, sondern die Rettungs-Tat JESU. Sie bestimmt die Art der Liturgie, des Kirchbaus, des Chorals, der Verkündigung. Dabei sind „Sachzwänge“ und Einsichten nicht verachtet - doch nur irdische Werkzeuge. Das menschliche Gewand ist (schon bei Adam und Eva) von GOTT genäht. Verzweiflungs-Anfälle um den

Bestand der Kirche sind verfehlt, auch wenn Lukas (21,11) berichten muß: „Schreckliche Dinge werden geschehen“. Oder Matthäus (24,22): „Würde jene Zeit nicht verkürzt, würde kein Mensch gerettet“. Leid gehört entscheidend zum Christsein - wie schon zum CHRISTUS-Sein. Doch immer zusammen mit der Geburt und dem Sieg JESU. Wer versucht, die Messe zu leben, bleibt in GOTT.



Denkt an das Wort: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie Mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen. Joh 15,20

### Wo der Islam wütet

Öffentlich weinend, bat die muslimische Tochter des indonesischen Staatsgründers Achmed Sukarno (+1970) 2018 um Vergebung: Sie hatte das Toleranz-Ideal ihres Vaters über die muslimische Scharia gestellt.

Zu 1,5 Jahren Gefängnis wurde eine Buddhistin in Indonesien verurteilt, weil sie um geringere Lautstärke in einer benachbarten Moschee bat. Die Bitte galt als Beleidigung des Islam.

## Keine Angst vor Gespenstern!

Erscheinungen von Verstorbenen sind möglich, jedoch nicht häufig.

So alt wie die Menschheit ist der Glaube: Verstorbene können erscheinen. Die Para-Psychologie kennt zahlreiche Fälle von Halluzination und Einbildung - Krankheitssymptome.

Die Kirche aber nimmt das Wissen über die Letzten Dinge aus der Bibel: Allein JESUS CHRISTUS kam von den Toten zurück - in verklärtem Leib, die Wundmale sind sichtbar, er ißt und trinkt, redet und segnet; nach 40 Tagen tritt er endgültig in den „Himmel“ ein, bis ER wieder kommen wird, um die Lebenden und die Toten zu richten.

Dennoch sind kirchlich anerkannte und heiligmäßige Menschen Zeugen von „schattenhaf-

ten Seelen“ aus dem Fegfeuer, die um das Gebet der Lebenden bitten, oder von Heiligen aus der lichten Ewigkeit, die den Glauben des Sehers stärken. Die Fatima-Kinder und die im Jahr 2000 heilig gesprochene Sr. Faustina sind Beispiele für diese Phänomene.

Was aber ist nun der Nutzen einer Begegnung mit dem Jenseits? Für den Erdenbewohner eine Warnung oder Hoffnung und Stärkung, für den Verstorbenen ein Hilfeschi oder ein Hilfsangebot aus der Ewigkeit. Aber Vorsicht: „Geisterbeschwörung“ fällt in den Bereich der Esoterik und Para-Psychologie. K.R. CM-Bücher: Gott und die Welt (5 €).

## CHRISTUS SIEGER

CHRISTUS VINCIT, CHRISTUS REGNAT, CHRISTUS IMPERAT ist auf dem Obelisken des Peters-Platzes in Stein eingemeißelt: „CHRISTUS siegt, CHRISTUS regiert, CHRISTUS herrscht!“



geworden bin ICH, Schöpfer des Menschen und Erlöser Meines Geschöpfes + ICH, menschengewordener GOTT, richte die Leiber und die Herzen“. Oft ist heute diese Perspektive in Vergessenheit geraten: CHRISTUS ist Herrscher und Richter. Daher die Farbe Gold im Hintergrund des riesigen CHRISTUS-Portraits. In der Hand hält ER ein Buch, das Buch des Lebens, anhand dessen ER das Gericht an jedem Menschen vollziehen und entscheiden wird, wer in Sein Reich eintreten darf: in das Reich des Friedens, „den die Welt nicht geben kann“ (Joh. 14, 27).

Die Stola auf den Schultern des Pantokrators stellt den Gläubigen beständig vor Augen, daß CHRISTUS der wirkliche Hohe Priester ist, der durch Seinen Opfertod den Menschen mit GOTT versöhnt und den Himmel wieder aufgeschlossen hat.

Der Pantokrator segnet auf dem Mosaik mit der rechten Hand: JESUS wurde Mensch, um die in Schuld und Sünde verstrickten Menschen zu retten. JESUS heißt „Retter“, „Immanuel“, „Friedensbringer“. Seine tiefste Motivation: Allen Menschen dieser Erde die ewige Glückseligkeit zu schenken. - Die in dem Buch aufgeschlagene Seite bezeugt diese Sendung: „ICH bin das Licht der Welt; wer MIR nachfolgt, wird nicht in Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8, 12). Sr. Maria Anja

Bekannt ist auch das Bild des Pantokrators (Weltenherrschers) in der Apsis, im Chor-Raum vieler Kathedralen. Als Gemälde beispielsweise im Benediktinerinnen-Kloster in Rudesheim, als Mosaik in der Kathedrale Santissimo Salvatore in Cefalu auf Sizilien: Ausdruck des CHRISTUS-Glaubens und der Erwartung der Wiederkunft des Weltenrichters CHRISTUS am Ende der Zeiten. Ausdruck auch der christlichen Identität des Abendlandes.

Die Apsis von Santissimo Salvatore entstand im 12. Jahrhundert und ist nach Osten ausgerichtet, d.h. in die Richtung, wo am jüngsten Tage CHRISTUS erscheinen wird, um die Lebenden und Toten zu richten. Alle Priester, die die Liturgie im klassischen Ritus zelebrieren, wenden sich dabei nach Osten. Die Gemeinde betet mit dem Priester in dieselbe Richtung. - Unter dem Mosaik können Zelebrant und Gläubige in Latein Folgendes lesen: „Mensch



Viele Christen schweigen zu Angriffen auf die Kirche. Dicke Bücher zu studieren, fehlt ihnen die Zeit. Diese Lücke füllt das kurzweilig geschriebene, theologisch fundierte CM-Taschenbuch „Die Unbesiegbare - Abenteuer Kirchengeschichte“ (5 €). Es verleiht gesundes katholisches Selbstbewußtsein.

## Kirchbau dreimal verboten

Die islamische Regierung von Bosnien-Herzegowina untersagt dem Bischof von Banja Luka den Wiederaufbau einer vor 23 Jahren im Krieg zerstörten Kirche.

Der Ortsbürgermeister steht ebenso gegen Bischof Franjo Komarica wie die OSZE-Vertretung mit einem Moslem an der Spitze. Der Pfarrer des Ortes ist bereits im Bosnien-Krieg ermordet worden.

1995 wurde „Friede“ mit den Christen geschlossen, doch bislang durften Hunderttausende nicht heimkehren. Die Verfassung des Staates „garantiert“ Religionsfreiheit.

## Kraft im Leiden

Früher wurde meinen Großeltern die „letzte Ölung“ vom Pfarrer gegeben, heute sprechen viele von „Krankensalbung“. Gibt es einen Unterschied?

Krankensalbung und letzte Ölung sind unterschiedliche Bezeichnungen für das Sakrament, das Schwerkranken vor dem Tod von einem katholischen Priester gespendet wird. Der Jakobus-Brief aus dem 1. Jahrhundert erwähnt es bereits (5,14). Auch das päpstliche Lehramt spricht seit dem 4. Jahrhundert von den sieben Sakramenten („wirkmächtigen Zeichen“), zu denen die Krankensalbung zählt. In allen Sakramenten wirkt der VATER, SOHN und HEILIGE GEIST durch die Hand des Priesters. Die Krankensalbung will den Leidenden stärken und an GOTT anbinden. Gegen Ende des ersten Jahrhunderts wird stärker betont, daß der Kranke durch die Krankensalbung auf einen guten Tod in CHRISTUS vorbereitet wird. Das heißt, die Salbung mit dem geweihten Öl wird verbunden mit der Beichte des Kranken und dem Empfang der hl.

Kommunion. Im 11. Jahrhundert entsteht dann der Begriff „Letzte Ölung“ für diesen Drei-Schritt vor dem Sterben.

Das Zweite Vatikanum (1962-1965) betont aber, den Kranken durch die Salbung zu stärken. Die Hoffnung auf Heilung und Gesundung in dieser Welt wird dadurch in den Vordergrund gestellt (= Krankensalbung). Parallel dazu besteht jedoch der Begriff „Letzte Ölung“ weiter in dem seit dem 11. Jahrhundert gebräuchlichen Sinn der Vorbereitung auf das Sterben. Traditionsbewußte Priester spenden sie dann, wenn ernsthaft mit dem Tod des Gläubigen zu rechnen ist. Kann es einen besseren Tod geben, als nach Beichte, Empfang des Leibes CHRISTI und gestärkt mit der Kraft des HEILIGEN GEISTES in die Ewigkeit einzutreten? CM-Broschüre: „Katholiken antworten“ (2 €)

## KURIER-Redaktion:

Lippstädter Str. 42 · D-59329 Wadersloh  
Tel. (0 25 23) 83 88 · Fax (0 25 23) 61 38  
Mo - Fr. 8.00 - 11.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr  
E-Mail: info@christliche-mitte.de  
Homepage: www.Christliche-Mitte.de  
Jahres-Abo KURIER: 20 €/Jahr  
Hörversion KURIER: 20 €/Jahr

Herausgeber: Christliche Mitte  
Werner J. Mertensacker  
Beirat: Pfr. W. Pietrek (auch in gloria.tv)  
Sr. Maria Anja  
Druck: Fleiter-Druck, Dieselstraße 23, 59329 Wadersloh  
4 Verteil-Exemplare pro Monat: 30 €/Jahr  
10 Verteil-Exemplare pro Monat: 50 €/Jahr

## Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Welche Worte sind auf dem Obelisken des Peters-Platzes eingemeißelt?
2. Warum heißt die „Kranken-Salbung“ auch „letzte Ölung“?
3. Wo wurde das neue „Ur-Kilo“ entwickelt?
4. Weshalb ist die „Inter-Kommunion“ nicht möglich?
5. Wie leisten Katholiken in China Widerstand gegen den zunehmenden Druck der kommunistischen Regierung?

## CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befürworte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Meine Bankverbindung  
(IBAN): \_\_\_\_\_  
(BIC): \_\_\_\_\_  
Unterschrift: \_\_\_\_\_

## KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
 Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.  
IBAN: \_\_\_\_\_  
BIC: \_\_\_\_\_  
Bank-Name: \_\_\_\_\_  
oder  
 Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25 4166 0124 0749 7005 00).

## KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)  
gemeinnütziger Verein  
Volksbank Lippstadt  
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00  
BIC GENODEM1LPS  
Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen  
Volksbank Lippstadt  
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00  
BIC GENODEM1LPS

Lämpel liebt die Einfachheit, denn sie macht das Herz weit, und sie fesselt unser Denken, stark auf GOTT es hinzulenken. Drum liebt Lämpel den KURIER, solche Schlichtheit findet er hier.

